

Floristin

Als ich mich am Dienstagmorgen auf den Weg machte, wollte ich eigentlich nicht unbedingt gehen. Das Wetter war trüb und mir war schlecht vor Aufregung. Als ich dort ankam, wurde ich herzlich von Chantal empfangen. Sie zeigte mir sofort, was ich tun musste. Also begann ich. Sie erklärte mir ein paar Sachen, z. B. wie man eine Blume garniert: alle Blätter müssen dann weg, welche man dann auf den Boden oder auch sonst irgendwo hinwirft, wenn man sie nicht mehr braucht. Wenn es dann aber am Boden nicht mehr so schön aussieht, muss man wischen, weil man sonst ausrutschen könnte. Aber natürlich musste ich nicht nur das machen, sondern auch ein Gesteck verzieren mit Pflanzen und Kerzen. Am Donnerstag als es gegen das Ende meiner Schnupperlehre kam, durfte ich noch ein Gesteck machen, das ich mit nach Hause nehmen durfte. Und schlussendlich gefiel mir der Job gar nicht so schlecht, aber ausüben möchte ich ihn doch lieber nicht - ich möchte erstmal noch weiterschauen, um Erfahrungen zu sammeln.